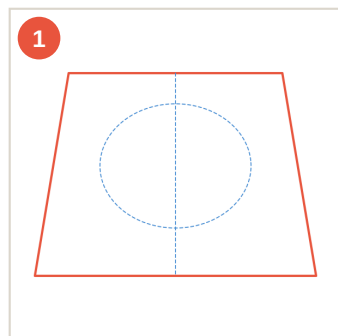
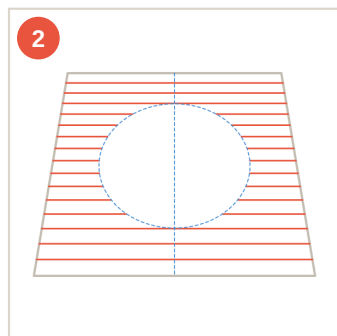


Loch im Papier zeichnen – optische Täuschung in 8 Schritten

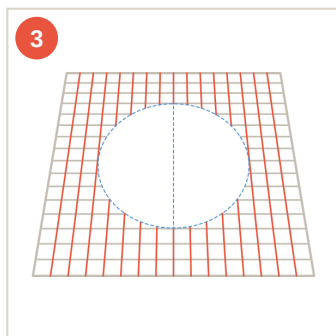
Mittel · ab 10 Jahren · 8 Schritte · ca. 30 Minuten · Material: Bleistift, weicher Bleistift (2B–6B), Lineal, Radiergummi



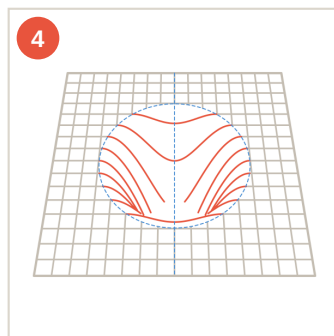
Zeichne den Blattrand als Trapez: unten breit, oben schmaler. So liegt die Fläche flach vor dir – das ist Perspektive, also die Darstellung von Tiefe auf flachem Papier. Skizziere leicht eine Ellipse für den Rand des Lochs und eine senkrechte Mittellinie.



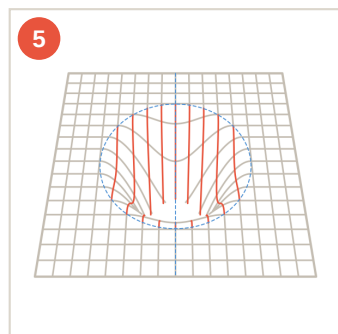
Ziehe mit dem Lineal waagerechte Linien von Rand zu Rand. Oben liegen sie enger zusammen als unten, weil sie weiter weg sind. An der Ellipse hörst du auf und machst auf der anderen Seite weiter.



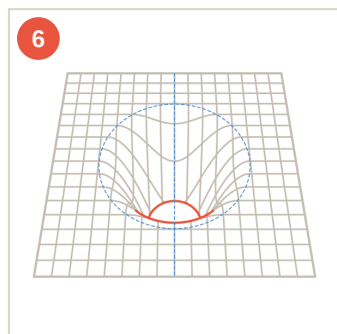
Jetzt kommen die Tiefenlinien: Sie laufen von der unteren Kante zur oberen und neigen sich leicht zur Mitte, wie Schienen, die in der Ferne zusammenrücken. Auch sie enden an der Ellipse.



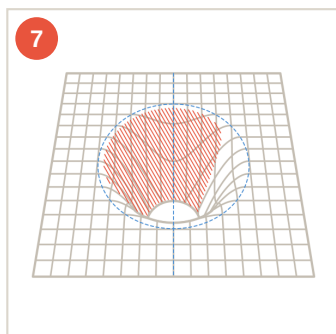
Setze die waagerechten Linien im Loch fort: Am Rand beginnen sie noch flach, dann biegen sie sich in einem weichen Bogen nach unten. Je weiter eine Linie hinten liegt, desto tiefer hängt ihr Bogen in der Mitte durch.



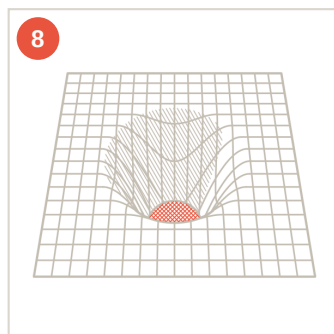
Führe auch die Tiefenlinien ins Loch: Sie fallen an der hinteren Wand steil nach unten und laufen zum Grund hin zusammen. So entsteht ein Trichter aus gebogenen Gitterfeldern.



Zeichne unten im Trichter die Öffnung als flachen Bogen. Darunter ziehst du die vordere Kante, an der die Wand aus deiner Sicht verschwindet. Dort enden alle Linien, die von vorn ins Loch laufen.



Das Licht kommt von hinten links, also liegt die hintere Innenwand im Schatten. Schraffiere sie mit dem weichen Bleistift: Schraffur sind viele parallele, dünne Striche dicht nebeneinander. Lass oben am Rand einen schmalen hellen Streifen frei.



Zum Schluss wird die Öffnung ganz dunkel: Fülle sie mit Kreuzschraffur, also zwei Lagen Schraffur, die sich kreuzen. Radiere Ellipse und Mittellinie weg und fahre die Gitterlinien sauber nach.

Hier übst du:

